



Sammlung Theaterzettel

Boccaccio.

Langer, Ferdinand

1902-02-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. Februar 1902.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Boccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und N. Gené. Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Frl. Kosler.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hildebrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Herr Kallenberger.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Herr Lösch.	Madonna Jancoffire	Frl. Weyer.
Beatrice, sein Weib	Frl. van der Vijver.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidttonz.
Lotteringhi, Fassbinder	Herr Erl.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Frl. Gladniger.	Madonna Nona Pulci	Frl. Knieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Hecht.	Augustina	Frl. Kellermann.
Peronella, sein Weib	Frau De Lant.	Elena	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frau Fiora.	Angelika	Frl. Möllinger.
Leanetto	Herr Rüdiger.	Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Frl. Bish.
Tosano	Frl. Harloff.	Checco	Herr Bojin.
Chichibio	Frl. Wagner.	Giacometto	Herr Strubel.
Guido	Frl. Schulze.	Anselmo	Herr Moser.
Cisti	Frl. Hofmann.	Tita Nana	Herr Semes.
Federico	Frl. Peters.	Filippa	Frau Schilling.
Giotto	Frau Loberg.	Dretta	Frl. Grandhomme.
Ninieri	Frl. Schrant.	Violanto	Frau Becker.
Grimaldi	Frau Schönfeld.		
Ein Unbekannter	Dr. Vanderstetten.		

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Siehplog im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	Gallerie	.40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 14. Januar 1902. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Die rothe Robe.

(La robe rouge.)